



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft	15.03.2010	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Umzug der Förderschule Finkenberg Anfrage 0516/2010

Die o.a. Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Frage 1

Ab wann kann das Gebäude Berliner Straße als Ausweichquartier für die Förderschule Finkenberg vollständig bezogen werden?

Antwort

Die Verwaltung geht nach derzeitiger Sachlage davon aus, dass eine Nutzung des Gebäudes Berliner Straße durch die Förderschule Finkenberg Ende der Sommerferien 2010 möglich sein wird. Es wird erwartet, dass die dafür erforderliche Inbetriebnahmegenehmigung für die Schule sowie die Baugenehmigung für die zu nutzenden Klassencontainer erteilt wird.

Frage 2

Ist für das Gebäude der Förderschule Finkenberg eine Generalsanierung oder ein Abriss mit anschließendem Neubau vorgesehen?

Und

Frage 3

Ist für die Sporthalle auch eine Generalsanierung oder ein Neubau geplant, da auch hier

ein Schimmelbefall festgestellt worden ist?

Antwort

Die Frage ob Sanierung oder Abriss ist in Abhängigkeit von dem zukünftigen Raumprogramm für die Finkenbergschule zu beantworten. Da die Finkenbergschule als Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen gleichzeitig - gemeinsam mit weiteren Förderschulen - Kompetenzzentrum für sonderpädagogische Förderung ist und in der Region Porz damit eine kontinuierlich steigende Zahl von Kindern in den allgemeinen Schulen unterrichtet werden wird, bedarf es einer vorausschauenden Konzeption, um den Raumbedarf für ein solches Kompetenzzentrum ab 2015 ff festzustellen. Es ist beabsichtigt, das Raumkonzept in der Region bis zum Sommer 2010 zu entwickeln. Möglicherweise kann das Kompetenzzentrum auch an einen anderen Schulstandort angebunden werden.

gez. Streitberger